Zahnersatz wird 2027 teurer Wie Sie jetzt sparen können

Krone oder Brücke: Ab 2027 müssen Kassenpatienten tiefer in die Tasche greifen, die Festzuschüsse für Zahnersatz sinken. Sich nun zu kümmern, zahlt sich also aus. Wo noch Sparpotenzial wartet.

Ein größeres Zahnersatz-Projekt steht bei Ihnen noch aus? Es ist eine gute Idee, Brücke oder Krone noch in diesem Jahr anzugehen – auch wenn es finanziell schmerzt. Zahnersatz wird für gesetzlich Versicherte im kommenden Jahr nämlich noch teurer, weil die Festzuschüsse dafür sinken. Der Anteil, den die gesetzliche Krankenkasse beim Zahnersatz übernimmt, fällt dann geringer aus als bisher. Ohne Bonusheft zum Beispiel sind es dann nur noch 50 statt 60 Prozent der Kosten für die Kassenvariante. So sieht es das Beitragssatzstabilisierungsgesetz vor.

Entscheidend ist, dass der Heil- und Kostenplan, den Zahnarzt oder Zahnärztin vor der Behandlung aufsetzt, noch in diesem Jahr von der Krankenkasse bewilligt wird.

„Auch wenn die Behandlung dann erst in 2027 stattfindet, gilt der alte Festzuschuss“, sagt Anja Schlicht, Versicherungsexpertin vom Verbraucherportal *Finanztip*. Ewig sollte man das Projekt auch dann nicht mehr aufschieben: Die Genehmigung der Kasse nur ist sechs Monate lang gültig.

Ihr Praxisteam